

Mit Blick auf die Sorge vor der Gasknappheit

Einschätzungen der ELIAS Glashütte / Farbglashütte Lauscha

Aus Neugierde an der Bedeutung der immer höher steigenden Energiekosten und der bevorstehenden Gasknappheit, versuchte die Redaktion Informationen bei Firmen in der Glasbranche zu sammeln, denn hierbei handelt es sich um eine brisante Situation, die auch alle unsere Glasbläserberufe betrifft.



Bild: iStock, onurdongel

Jeden Tag begleiten uns aktuelle Schlagzeilen, wie diese:

- **Angst vor der Gasknappheit**
- **Stromkosten: Droht eine Preis-Explosion, wie bei Gas und Öl?**
- **Ansturm auf alles, was heizt**
- **Energiewende im Heizkeller**
- **Brennholz ist das neue Klopapier**

Schlagzeilen, die warnen, verunsichern, Sorgen aufkommen lassen, dass die eigene Existenz nach mehreren Lockdowns über zwei Jahre, der bevorstehenden Gefahr einer Wiederholung dieser und die zusätzlich aufkommenden, hohen Energiekosten einem nun endgültig das Genick brechen.

Andere wiederum sehen dieser Zeit eher gelassen entgegen und halten den Optimismus nach oben. Selbstverständlich ist dies immer eine Frage der persönlichen Lebenssituation und was das Umfeld und die eigenen Gefühlswelten daraus gestalten. Ratschläge und Empfehlungen gibt es nur allgemeine. Unterstützung kaum bis gar nicht. Es scheint, als kann man mit dem austrocknenden Energiefluss nur genauso um jede Biegung schwimmen, wie mit dem Coronastrom: Sich von der immer wieder neu präsentierten Landschaft überraschen lassen, mit dem Versuch der unermüdlichen Anpassung.

Das kostet Kraft! Nicht nur für den Einzelnen, sondern für alle und das weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Auch wenn es sicherlich kein Trost ist, so wissen wir zu-

mindest, dass wir nicht alleine damit sind, was gerade aus diesem Grund nicht nur für Angst, sondern auch für Innovationen, Zusammenhalt und Zuversicht sorgen kann.

Die Glasstadt Lauscha, bekannt für ihren gläsernen Christbaumschmuck, aufgenommen in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes, antwortete auf unsere Fragen.



René Seiffert

Seit 1853 wird in der ELIAS Glashütte - Farbglashütte Lauscha buntes Glas gefertigt. U.a. auch farbige Glasstäbe und Glasröhren für die verschiedensten künstlerischen und handwerklichen Bedürfnisse. Denn Farbglasstäbe waren das Halbzeug aus dem Elias Greiner Veters Sohn, der Gründer, seine Glasmurmeln herstellte.



Blick in den Glasmacherofen

Die Palette an Farbglasprodukte bietet heute noch weit mehr. Ob Rosenkugeln oder Waldglas für Tisch, Tafel und Wohnung, natürlich von Hand an Hafen- oder Wannenofen gemacht. Oder die bekannten Lauschaer Glasfiguren, die bei uns an der Lampe entstehen. Manufakturarbeit, die sich primär nur gasbefeuert umsetzen lässt. Jetzt, 425 Jahre nach Gründung der ersten Lauschaer

Glashütte und fast 170 Jahren hier in der Farbglashütte, sind die Herausforderungen nach starken Einschränkungen während Covid-19 noch zusätzlich durch die aktuelle Energiemangel enorm gestiegen. Letztlich bedeutet die Verknappung und die noch geltende Warnstufe 2 des Gasnotfallplans im schlimmsten Fall alle gasbefeuernden Anlagen herunterzufahren, wenn das Gas nicht reicht. Was aber auch ungeplante Kosten bedeutet und keine Ware für die Kunden.

Darüber hinaus merken wir alle, dass Marktwirtschaft perfekt funktioniert. Ob im Job oder privat bewahrheitet sich, Knappheit treibt Preise in die Höhe. Besonders bei der Energie, ohne die in einer Glashütte oder Glasbläserei heute, aber ebenso künftig nichts läuft. Gleich ob Strom oder Gas, die Preise haben sich verzehnfacht und sind weiter in Bewegung. Die Richtung ist klar. Bei unserer Produktion ist Energie neben der Arbeit des Glasmachers oder Glasbläasers ein wesentlicher Preisbestandteil. Die Preise unserer kunsthandwerklichen Erzeugnisse sind sensibel. Denn Kunsthandwerk kaufen wir uns, weil wir es wollen, mögen und es uns bereichert. Nicht weil wir es unbedingt brauchen. Das wägen wir täglich selbst als Verbraucher - aktuell immer mehr - am Regal ab. Schwarzmalerei? Mitnichten.

Wir sind aber auch die Farbglasmacher, bei denen es einmal mit runden Glasmurmeln losging. Also offen neue Ansätze denken, gerne bunt und verrückt und um die Ecke.

ELIAS Glashütte
FARBGLASHÜTTE LAUSCHA



Presse-Kontakt:

ELIAS Glashütte
Farbglashütte Lauscha / Thür. GmbH
Straße des Friedens 46
98724 Lauscha

Ansprechpartner: René Seiffert
Tel.: 036702 281 27 & 0170 7305493
E-Mail: lauscha2020@farbglashuette.de
WEB: www.farbglashuette-lauscha.de

